



## SCHWERPUNKTFRAGEN 2026

Auch dieses Jahr hat der IVA wieder gemeinsam mit unseren Partnern Börsen-Kurier und TI AUSTRIA Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter [www.iva.or.at](http://www.iva.or.at) veröffentlicht.

### 1) Einfluss der Weltwirtschaft

- a. Wurde für Ihr Unternehmen 2025 ein neuer Tarifabschluss getroffen? Wenn ja, welchen Einfluss (Euro) hat er auf das EBIT/Jahresergebnis?

*Wir gehen davon aus, dass wir die KV/Ist Erhöhungen in unseren Verkaufspreisen unterbringen (Stundensatzanpassungen, Preislistenanpassungen usw.) bzw. durch Kostensenkungen kompensieren und es Folge dessen zu keinem nennenswerten Einfluss kommen wird.*

- b. Einfluss des Krieges in der Ukraine: Ist Ihr Unternehmen direkt finanziell durch den Krieg in der Ukraine betroffen? Wenn ja, in welcher Höhe und in welchem Sektor? Wie ist die Entwicklung dieses Einflusses seit 2022?

*Die Ukraine ist kein wesentlicher Markt für Andritz. Die Umsätze der Andritz Gruppe bewegten sich in den letzten Jahren inklusive 2025 im niedrigen einstelligen Millionenbereich.*

- c. Ist Ihr Unternehmen von Sanktionen der EU betroffen bzw. reguliert?

*Ja, speziell die Russland Sanktionen haben unser Geschäft mit diesem Land zum Erliegen gebracht. ANDRITZ hat derzeit kein relevantes Russlandgeschäft.*

- d. Ist Ihr Unternehmen in den USA tätig? Wenn ja, wären Sie von US-Zöllen der 2.Trump-Administration betroffen? Wenn ebenfalls ja, in welchem EUR-Volumen? Welche Effekte erwarten Sie auf die Wettbewerbsfähigkeit?

*Als global agierendes Unternehmen mit über 280 Standorten in mehr als 40 Ländern zählt für die ANDRITZ-Gruppe die USA zu ihren wichtigsten Märkten. Die ANDRITZ-Gruppe erwirtschaftet dort rund 18% ihres Umsatzes (im Jahr 2025). Der Verkauf von Ausrüstungen, Teilen und Materialien erfolgt durch unsere Tochtergesellschaften in den USA. Der größte Teil des Liefervolumens wird lokal produziert und nur ein kleinerer Teil wird - überwiegend aus Europa - importiert. Zulieferungen aus China sind vernachlässigbar. Für den US-Markt sieht die ANDRITZ-Gruppe weiterhin gute Chancen. Aus der Rückverlagerung von auf Seiten unserer Kunden in die USA könnten sich mittelfristig positive Impulse ergeben.*



*Weiterhin erwartet ANDRITZ, dass auch in den USA der Bedarf für sogenannte nachhaltige Technologien, die unsere Kunden bei der Bewältigung des grünen Wandels unterstützen, anhält und gute Geschäftsmöglichkeiten eröffnet. Aufgrund der globalen Geschäftstätigkeit und der weitgehend lokalen Fertigungs- und Beschaffungsstrukturen geht das Management von ANDRITZ nicht davon aus, dass die Einführung neuer Handelshemmnisse wesentliche Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit und die finanzielle Performance haben wird. Es sind jedoch indirekte Effekte aus einer möglichen Abschwächung der Konjunktur in den USA zu erwarten.*

- e. Hat Ihr Unternehmen außerordentliche Preiserhöhungen 2025 durchgeführt?

*ANDRITZ versucht laufend, extern verursachte Kostensteigerungen über Preisanpassungen bzw. Nachverhandlungen an die Kunden weiterzugeben.*

- f. Wie hoch war der Anteil nicht erneuerbarer Energieträger jeweils an den Kosten und dem genutzten Volumen an Energie (in jeder Form, einschließlich indirekter Nutzung, zB durch Erdgasverstromung) im vergangenen Geschäftsjahr? Welche Maßnahmen traf und trifft die Gesellschaft, um den Anteil nicht erneuerbarer Energieträger zu reduzieren?

*Anteil nicht erneuerbarer Energieträger an Kosten: 65 %*

*Anteil nicht erneuerbarer Energieträger an Volumen: 63 %*

*Maßnahmen: Umstieg auf kohlenstoffarmem Strom sowie Installation von PV-Anagen zur Stromproduktion*

## 2) Investitionen & ESG

- a. Investitionen in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ 2025: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, IT-Dienstleister)?

*Die Gesamtkosten für die Erhebung von ESG-relevanten Daten betragen gruppenweit im Jahr 2025 rund 649.500 EUR.*

- b. Investitionen in „Social Media“ 2025: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Mitarbeiter, Mediaagentur, Strategieberatung usw.)?

*Die Gesamtkosten für Social Media betragen gruppenweit im Jahr 2025 rd. 350.000 EUR (2024: rd. 450.000 EUR).*

- c. Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2025 (externe Berater, Dienstleister usw.)? Wie viele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen?



*Die Gesamtkosten für das ESG-Reporting betragen gruppenweit im Jahr 2025 rund 345.000 EUR.*

*1 Mitarbeiter*

### 3) Aufsichtsrat und Vorstand

- a. Aufsichtsrat: Wie hoch sind die Nebenkosten, wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung u.Ä.?

*In 2025 wurden EUR 18 705,39 als Spesenersatz an die Aufsichtsräte überwiesen.*

- b. Was ist der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter des Aufsichtsrats 2024 und 2025? Was ist der Altersdurchschnitt des Vorstandes 2024 und 2025?

*Zum 31. Dezember 2025 betrug das durchschnittliche Alter der Kapitalvertreter im Aufsichtsrat 63 Jahre, während der Vorstand ein Durchschnittsalter von 54 Jahren aufwies. Im Vergleich dazu lag das durchschnittliche Alter der Kapitalvertreter im Aufsichtsrat zum 31. Dezember 2024 bei 66 Jahre, während der Vorstand ein Durchschnittsalter von 56 Jahren aufwies.*

- c. Wie hoch ist der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger im Aufsichtsrat und Vorstand, 2024 und 2025? Werden für diese Aufsichtsratsmitglieder inländische Steuern durch die Gesellschaft übernommen? Wenn ja, in welcher Höhe?

*31. Dezember 2025:*

*Aufsichtsrat: 2 von 9 Mitglieder waren nicht-österreichische Staatsbürger  
Vorstand: 4 von 5 Mitglieder waren nicht österreichische Staatsbürger*

*31. Dezember 2024:*

*Aufsichtsrat: 2 von 9 Mitglieder waren nicht-österreichische Staatsbürger  
Vorstand: 4 von 5 Mitglieder waren nicht-österreichische Staatsbürger*

*Im Jahr 2024 und 2025 waren zwei deutsche Staatsbürger im Aufsichtsrat vertreten. Die Übernahme von inländischen Steuern erfolgte nicht.*

- d. Ist die Vergütung des Vorstandes direkt an die Verminderung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes des Unternehmens gekoppelt?

*Ja - der Aufsichtsrat hat in der neuen Vergütungspolitik (wirksam ab dem Geschäftsjahr 2025) ein Portfolio relevanter und quantifizierbarer ESG-KPIs definiert, aus dem er bei der Auswahl von ESG-Zielen für die kurzfristige und langfristige variable Vergütung wählen kann (siehe Tabelle unten). Mindestens ein Ziel für die kurzfristige und langfristige variable Vergütung wird klimabezogen sein. Das ESG-Zielportfolio leitet sich aus dem ESG-Strategieplan der ANDRITZ-Gruppe ab und wird regelmäßig vom Vorstand und Aufsichtsrat überwacht.*



**Portfolio an ESG KPIs:**

<b>Umwelt</b>	<b>Sozial</b>	<b>Governance</b>
Reduzierung des Wasserverbrauchs	Reduzierung des jährlichen Verletzungshäufigkeitsrate	Prozentualer Anteil des Beschäftigungsvolumens, der von bewerteten Lieferanten abgedeckt wird
Reduzierung der Treibhausgasemissionen	Mitarbeiterengagement	
Reduzierung des Abfallvolumens		

- e. Verfügt der Aufsichtsrat über ESG-Experten?

*Ja – der Aufsichtsrat der ANDRITZ verfügt mit Wolfgang Leitner, Elisabeth Stadler Wolfgang Bernhard und Barbara Steger über vier ausgewiesene ESG-Experten. Die umfangreiche Skills Matrix des Aufsichtsrats ist im Corporate-Governance-Bericht 2025 auf Seite 4 publiziert.*

- f. Wie ist die Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat (Kapitalvertreter) in %? Wie ist die Geschlechterverteilung im Vorstand in %?

*Zum 31. Dezember 2025 betrug der Frauenanteil unter den Kapitalvertretern im Aufsichtsrat 50%, während sich der Frauenanteil im Vorstand auf 20% belief.*

**4) Investor Relations-Aktivitäten**

- a. Anzahl der Roadshows im In- und Ausland?

*ANDRITZ war im Jahr 2025 bei 19 Roadshows bzw. Konferenzen im In- und Ausland vertreten.*

- b. Anzahl der Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren?

*Zumindest im hohen dreistelligen Bereich.*

*In zahlreichen persönlichen Gesprächen sowie Video- und Telefonkonferenzen wurde ausführlich über die strategische Ausrichtung des Unternehmens und Ziele berichtet. Dabei wurden die aktuellen Marktentwicklungen sowie die erwartete Geschäftsentwicklung und die Guidance für die kommenden Perioden erläutert.*

- c. Aufwand für Research und Analysen?

*ANDRITZ bezahlt nicht für Research und Analysen von Banken und Brokern.*

- d. Kosten der Printauflage des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts?



*Der Geschäftsbericht und der Nachhaltigkeitsberichts 2025 sind auf der ANDRITZ-Website im PDF-Format zum Download verfügbar. Es gibt seit 2020 keine gedruckte Version des Geschäftsberichts.*

## 5) Steuerzahlungen 2025

- a. Wie hoch sind die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)?

	Land	Umsatz	Steuerzahlung
1.	USA	1,5 Mrd. EUR	10,6 MEUR
2.	Deutschland	1,5 Mrd. EUR	9,7 MEUR
3.	Österreich	1,4 Mrd. EUR	39,6 MEUR
4.	China	1,2 Mrd. EUR	24,9 MEUR

## Förderung junger Menschen

- b. Wie viele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2025)?

*344 Interns in #APeople (Vorjahr: 354)*

*AAG: 96*

*AHY: 47*

*AFR: 24*

- c. Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung und wie hoch ist diese durchschnittlich?

*53% der Interns in #APeople erhalten eine Vergütung (Österreich und Deutschland nicht berücksichtigt, da dort Gehaltsdaten noch nicht in #APeople sind)*

*Die durchschnittliche Vergütung beträgt dabei 7718 EUR (annualisiert)*

*In Österreich erhalten alle Praktikanten eine Vergütung. Diese variiert je nach Ausbildung. Je nachdem ob ein Praktikant ein Berufspraktikum oder ein freiwilliges Praktikum macht, bekommen sie grundsätzlich das KV-Gehalt. Aufgrund eines Benchmarks mit anderen Firmen zahlen wir teils auch höhere Gehälter als kollektivvertraglich vorgegeben.*

*AAG: Durchschnitt € 2.745,-- pro Monat*

*AHY: Durchschnitt annualisiert € 27 894,72; HTL Schüler:innen erhalten für ein Vollzeitpraktikum (38,5h/Woche) € 1.526,64 pro Monat und Studierende erhalten € 2.478,76*

*AFR: durchschnittliche Vergütung annualisiert 21.495 EUR (ohne Ferialpraktikanten: 20.342 EUR, nur Ferialpraktikanten: 21.599 EUR)*



- d. Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

*Altersstruktur:*

*Interns: 88% <30; 3% 30-50; 9% >50*

*Vorjahr: 86% <30; 3% 30-50; 10% >50*

*Daten zur Ausbildungsstruktur stehen auf Gruppenebene nicht zur Verfügung*

*AHY: Ausbildungszweige ca. 90% mit technischem Hintergrund, ca. 10% mit kaufmännischem Hintergrund; sowohl Schüler:innen & Studierende im Feriapraktikum; Pflichtpraktika werden vorwiegend an Studierende vergeben*

## 6) Young Shareholders Austria – Fragen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung

- a. Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen gesamt und pro Mitarbeiter?

*Die Trainingskosten lagen 2025 bei 10,1 MEUR (Vorjahr: 10,3 MEUR) bzw. bei 334 EUR pro Mitarbeiter (Vorjahr: 343 EUR).*

*Gesamte Trainingskosten weltweit; Kosten für Lehrlinge nicht inkludiert*

- b. Welche konkreten Programme (Lehre, Upskilling, Umschulung, Employer Branding) tragen quantifizierbar zur Fachkräftesicherung in Ihrem Unternehmen bei?

*- Lehre mit Matura*

*- #APerformance (jährliche Mitarbeitergespräche)*

*- Successionplanning*

*- Trainings (Auszug: Leadershipprogramme; Talent Programme; Project management, Empowering Women for Career Growth)*

*- Unterstützung bei Master und Diplomarbeiten*

*- internes Recruiting*

*- Employer Branding (Auszug: Patenklasse mit HTL BLUME; ANDRITZ //*

*TechConnect; Kooperationen mit Alumni Club der Montanuniversität; Vermehrte Promotion von Sommerpraktika via LinkedIn mit Video -> im Vergleich zum Vorjahr ist die Bewerbungsanzahl um 44% angestiegen; Fokus auf Promotion unserer Lehre auf LinkedIn)*

- c. Welchen Zeithorizont haben diese Maßnahmen, und ab welchem Jahr sollen sie messbar zur Reduktion externer Rekrutierung sowie zu geringerer Fluktuation beitragen?

*Index zu Growth and Career Opportunities wird in Employee Engagement Survey regelmäßig abgefragt – messbar; Zeithorizont: laufend und für Succession Planning ab 2026 via #APeople*

*GLINT: Engagement Befragung 2025*

*Growth – I have a good opportunity to learn and grow at ANDRITZ 70 (AAG)*



Career Goals – My career goals can be met at ANDRITZ 69 (AAG)  
Growth – I have a good opportunity to learn and grow at ANDRITZ 69 (AHY)  
Career Goals – My career goals can be met at ANDRITZ 67 (AHY)

- d. Wie viele Lehrlinge sind aktuell in Ihrem Unternehmen österreichweit beschäftigt (aufgeschlüsselt nach Lehrjahren)?

2025: 164 Lehrlinge (AAG: 85; AHY: 57; AFR: 22)

2024: 161 Lehrlinge (AAG: 91; AHY: 49; AFR: 21)

Die Aufschlüsselung nach Lehrjahren wird in #APeople nicht erhoben, aber Jahre bei ANDRITZ sind verfügbar: 43 1. Jahr, 45 2. Jahr, 43 3. Jahr, 33 4. Jahr

AHY: 57 gesamt; 18 im 1. Lehrjahr, 12 im 2. Lehrjahr, 16 im 3. Lehrjahr, 11 im 4. Lehrjahr

AFR: 22, davon 1. LJ: 6, 2. LJ: 5, 3. LJ: 5, 4. LJ: 3, 3 ausgelernt, aber noch in Behaltefrist (2 absolvierten eine 3-jährige Lehre, 1 eine 3,5-jährige Lehre).

- e. Wie viele ehemalige Lehrlinge sind heute in Schlüssel- oder Führungspositionen?

Wird global nicht erfasst. Alleine in Österreich sind jedoch 74 ehemalige Lehrlinge heute in Schlüssel- oder Führungspositionen.

AAG: 47 Personen inkl. Baustellenleitungen

AHY: Circa 20 Personen – die meisten Führungskräfte sowie einige Personen in Schlüsselpositionen im Bereich der Generatorproduktion haben bereits mit einer Lehre bei uns begonnen.

AFR: 7

- f. Wie hoch ist der Anteil von Leasingkräften an der Gesamtbelegschaft (VZÄ) an den österreichischen Standorten und wie hat sich dieser Anteil in den letzten vier Geschäftsjahren entwickelt?

Leiharbeiter	2025	2024	2023	2022
Gloggnitz	0%	0%	0%	0%
Graz	15%	18%	22%	23%
Linz	26%	12%	10%	13%
Raaba	9%	10%	12%	12%
St. Pölten	7%	24%	33%	21%
Weiz	30%	21%	25%	23%
Wien	9%	11%	14%	16%
Außenbüros*	0%	0%	0%	5%
<b>GESAMT</b>	<b>16%</b>	<b>15%</b>	<b>17%</b>	<b>18%</b>



# Börsen-Kurier

ÖSTERREICHS WOCHENZEITUNG FÜR FINANZ UND WIRTSCHAFT  
SEIT 1922

In Kooperation mit Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Themen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Schwerpunktfragen aufgenommen wurden.

- 1) Wie lauten heuer Ihre Schwerpunkte in puncto Transparenz, Aktionärsinformation und Investor Relations?

*Unsere Schwerpunkte in den Bereichen Transparenz, Aktionärsinformation und Investor Relations liegen weiterhin in einer aktiveren und breiteren Kommunikation mit Investoren. Dazu gehört die verstärkte Durchführung von Roadshows und die Teilnahme an Investorenkonferenzen, insbesondere auch in den USA, sowie die mögliche Organisation eines Events speziell für Privatanleger. Zudem prüfen wir die Umsetzung eines Kapitalmarkttagess in 2026. Ein weiterer Fokus liegt auf der Weiterentwicklung und gezielte Vermarktung unserer Investment Story – beispielsweise durch die Integration auf unserer Website und die Nutzung zusätzlicher Kommunikationskanäle wie LinkedIn.*

- 2) Sollte sich aus den weltpolitischen Unsicherheiten (Taiwan, Nahost, Ukraine, Venezuela, Grönland etc.) wieder Lieferkettenproblematik, ökonomische Unsicherheit oder gar weitere Kriege ergeben – wie sind Sie dagegen gerüstet? Wie stark sind Sie von den hohen Energiepreisen betroffen und wie gehen Sie damit um?

*ANDRITZ ist breit aufgestellt: Wir verfügen über ausgewogene Lieferketten, starke lokale Präsenz und dezentrale Strukturen. Dadurch können wir regionale Risiken gut abfedern und flexibel reagieren. Unabhängig davon hoffen wir natürlich auf ein stabileres, friedlicheres internationales Umfeld. Wir sind als Maschinen- und Anlagenbauer von hohen Energiepreisen wenig betroffen. Wir kaufen Stahl und Kupfer ein, die mit den Energiepreisen gestiegen sind, aber wir selbst sind kein großer Verbraucher.*



In Kooperation mit dem Verein zur Korruptionsbekämpfung Transparency International Austria wurde wieder ein spezifisches Thema ausgewählt.



- 1) Welche Auswirkungen haben die aktuellen geopolitischen Entwicklungen auf die Compliance Arbeit in Ihrem Unternehmen und wo sehen sie 2026 die wesentlichsten Compliance Risiken?

*Das Compliance Management System der ANDRITZ Gruppe orientiert sich primär an den einschlägigen und etablierten internationalen Standards und Benchmarks, die sich trotz globaler politischer Entwicklungen nicht grundsätzlich verändern. Es sind auch alle operativen Gesellschaften der ANDRITZ Gruppe nach dem einschlägigen ISO-Standards (37301, 37001) zertifiziert, dies steht im Vordergrund der Arbeit. An Veränderungen in den letzten Jahren ist zu bemerken, dass einerseits ESG-Themen sich mit klassischen Compliance Themen vermehrt überlappen bzw. gegenseitig befeuern. Verstärkt durch diesen Trend wurden z.B. im Bereich Supply Chain Compliance die bereits vorhandenen Risk Assessment Tools erweitert. Compliance ist auch verantwortlich für einen maßgeblichen Teil des CSRD-Reportings (vornehmlich Disclosure Requirements im Bereich "S" und "G") Aufgrund der Sanktionspakete gegen Russland und möglicher anderer Handelskriege steht das Thema Export Compliance stärker im Fokus, ist aber grundsätzlich auch nicht neu. In den verschiedenen globalen Regionen ändern sich die Schwerpunktsetzungen der Compliance Arbeit zwar, insgesamt aber geht der Trend in die gleiche Richtung der Anpassung an die meist höheren europäischen Standards. Technologische Veränderungen bringen jedoch sehr wohl neue Herausforderungen auf für Compliance mit sich, insbesondere im Bereich Digitalisierung, weshalb als neues Compliance Feld nun "AI-Compliance" aufgenommen wurde.*

Das in diesem Text gewählte generische Maskulinum bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen.